Georgensgmünd

Donnerstag, 12. Oktober, 19 Uhr

Vortrag von Dr. Walter Buckl **Konrad von Megenberg**

Bürgerhaus Krone Bahnhofstr, 1

Der Germanist Walter Buckl verfasste seine Dissertation über den Kleriker Konrad von Megenberg, der 1309 in Mäbenberg geboren wurde. Sein bekanntestes Werk ist das "puoch von den natürleichen dingen", eine frühe Naturenzyklopädie in deutscher Sprache. Er wirkte u. a. in Paris, Wien und in Regensburg, hier als Domherr und beigesetzt.



Die sieben Gestirne über Feuer, Wasser, Erde, Luft und Wolken: Saturn mit Sense und Sichel, Jupiter mit Pfeilen und Paukenschlegel als Symbol von Blitz und Donner, Mars mit Helm, Schild und Lanze, Sol mit Krone, Szepter und Pfarrer in St. Ulrich. 1374 stirbt Bibel, Venus mit Spiegel, Merkur mit er und wird im Niedermünster Geldbeutel und Vogel sowie Luna mit Halbmond und Fackel. Universitätsbibliothek Heidelbera / Cod. Pal. germ. 300, Bl. 036v

Allersberg

Dienstag, 7. November, 19 Uhr

Vortrag von Dr. Annett Haberlah-Pohl **Die Allersberger Gilardis und Geiershoefers**

GilardiSaal, Gilardistr. 2

Ein Vortrag der Kreisheimatpflegerin und Allersberger Archivarin über die Firmeninhaber der weltweit agierenden Firma Gilardi, zu denen auch starke Frauen gehörten. Die Freystädterin Sybilla Maurer brachte einst das notwendige Knowhow nach Allersberg, damit die 1689 von ihrem Schwiegervater Johann Georg Heckel gegründete Manufaktur erfolgreich produzieren konnte. Sie heiratete dessen gleichnamigen



Sohn und wurde Inhaberin der Firma. Zusammen mit ihrem zweiten Ehemann ließ Sybilla das heute noch ortsbildprägende Gilardihaus mit Manufakturgebäuden errichten. In diesem Haus wohnte zuletzt Susanne Schulenburg, geb. Geiershoefer, die zusammen mit ihrem Mann Helmut 1971 die Geschäftsführung der Firma Gilardi übernahm und bis zu deren Schließung im Jahr 2006 führte.

Sybilla Gilardi, Portrait in der Gilardi-Ausstellung.

Thalmässing

Mittwoch, 29. November, 19 Uhr

Vortrag von Norbert Graf Der Heimatforscher Franz Kerl

Archäologisches Museum Fundreich am Marktplatz

Norbert Graf von der Naturhistorischen

Gesellschaft Nürnberg (NHG) beleuchtet das Leben des in Dixenhausen geborenen Heimatkundlers. Dieser interessierte sich für die Geschichte der Region, besonders für die Erdsowie Vor- und Frühgeschichte.

Er erkannte den beim Roden eines Wurzelstocks östlich von Untermässing entdeckten Meteoriten und vermittelte ihn an die NHG. Er sicherte zahlreiche vorgeschichtliche Steingeräte und stellte sie auch den Schulen für Lehrzwecke zur Verfügung.

Tag des offenen Denkmals

Sonntag, 10. September

Talent Monument

Unter diesem Motto gibt es Führungen zu verschiedenen Denkmälern. Das Führungsprogramm wird rechtzeitig in den Heimatzeitungen veröffentlicht.

Hinweise für alle Veranstaltungen

Alle Führungen auf eigene Gefahr. Alle Angaben ohne Gewähr. Aktuelle Informationen können unter der jeweiligen Veranstaltung unter www.landratsamt-roth.de/veranstaltungskalender eingesehen werden.

Impressum

Herausgeber

Landratsamt Roth, Kultur und Tourismus Weinbergweg 1, 91154 Roth www.urlaub-roth.de; E-Mail: tourismus@landratsamt-roth.de Tel.: 09171 81-1329, Fax: 09171 81-1399 Gestaltung: Eva Schultheiß

Auskunft erteilen

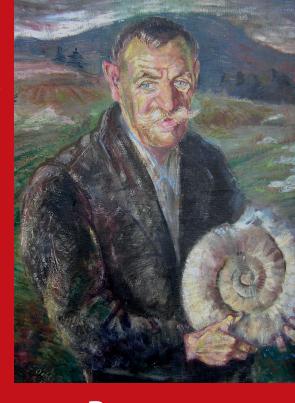
Kreisheimatpflegerin Dr. Annett Haberlah-Pohl, Burgstall 8, 91154 Roth-Eckersmühlen, Tel.: 09171 857067, E-Mail: haberlah-pohl@t-online.de

Kreisheimatpflegerin Eva Schultheiß; Am Offenbrunn 47, 91180 Heideck Tel.: 09177 271, E-Mail: eva.schultheiss@heimatpfleger.bayern

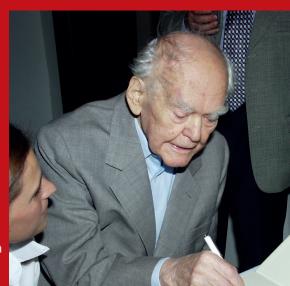
Bilder, Repro

Landratsamt Roth, Roland Reck, Karl-Heinz Richter, Eva Schultheiß, Johann Siebmachers Wappenbuch, Alfred Wolf, heidicon.ub.uni-heidelberg.de. Die Bilder der Titelseite zeigen oben den Heimatkundler Franz Kerl mit einem Ammoniten, Ölgemälde von Erwin Oehl, und unten den Lehrer, Heimatkundler und Künstler Georg Hetzelein im Herbst 2001 beim Signieren eines seiner Bücher.





Personen Persönlichkeiten



Heimatkundliches Jahresthema 2023

Liebe Heimatfreunde, liebe Gäste,

"Persönlichkeiten aus dem Landkreis Roth" gibt es viele, Georg Hetzelein und Fritz Schäff gehören zu den bekanntesten. Ihnen widmet der Landkreis Roth jeweils eine Ausstellung im Haus fränkischer Geschichte in Abenberg bzw. im Eisenhammer bei Eckersmühlen.

Im Rahmen des heurigen Heimatkundlichen Jahresthemas werden neben diesen beiden Herren auch etwas unbekanntere Persönlichkeiten näher vorgestellt: in Lichtbildervorträgen und Führungen beleuchten Heimatkundler und Wissenschaftler deren Leben und Werk.

Nutzen Sie die Gelegenheiten und besuchen Sie die Angebote, die die beiden Kreisheimatpflegerinnen und der Landkreis für Sie zusammengestellt haben.

Ben Schwarz, Landrat

Wendelstein-Kleinschwarzenlohe

Ben Brum

Donnerstag, 29. Juni, 19.30 Uhr, Allerheiligenkirche Vortrag von Kreisheimatpflegerin Dr. Annett Haberlah-Pohl Die Rieter von Kornburg und ihre Bezug zu Kleinschwarzenlohe

Die Rieter gehören zu den interessantesten Patrizierfamilien Nürnberg. Das überaus reiche Patriziergeschlecht besaß das Patronat der Allerheiligenkirche in Kleinschwarzenlohe und stiftete dieser viele wertvolle Kunstschätze.

Wo kamen die Rieter ursprünglich her, welchen Stand hatte die Familie unter den Nürnberger Patriziern, das sind Fragen, denen im Vortrag nachgegangen wird.



Abenberg

25. Juli bis Oktober Hetzelein-Ausstellung

in der Burg Abenberg

Der 1903 geborene Lehrer, Heimatkundler, Schriftsteller, Zeichner und Maler Georg Hetzelein könnte heuer seinen 120. Geburtstag feiern.

Dies ist der Anlass für eine Ausstellung in der Burg

Abenberg. Hier stellte er im Herbst 2001 wenige Wochen vor seinem Tod in der Landkreis-Kunstausstellung letztmals seine Werke aus.

Gredinger-Ortsteile

Sonntag, 23. Juli, 14 Uhr

Exkursion zu Dorfkirchen: Auf den Spuren von Johann Baptist Camesino

Treffen: Kirche in Untermässing

Fahrstrecke (ohne Anfahrt): ca. 29 km

Kreisheimatpflegerin Eva Schultheiß setzt ihre Reihe mit Führungen in Dorfkirchen fort. Diesmal gehts zu Kirchen um Greding, die in der Barockzeit von Camesino umgebaut wurden.

Giovanni Battista Camesino wurde 1642 in Monticello im südlichen, italienischsprachigen Graubünden geboren und starb 1724 in Obermässing. Ab

1683 besaß er hier ein Wohnhaus und Grundbesitz. Als "ehrengeachteter und kunsterfahrener" Baumeister reparierte, erweiterte oder baute er zahlreiche Kirchen im nahen und weiten Umkreis im Barockstil um. Zugute kam ihm, dass der ebenfalls aus Monticello stammende Giacomo Angelini (Jakob Engel) Hofbaumeister in Eichstätt war. Beide arbeiteten eng zusammen.

Die Kirche St. Leodegar in Untermässing stammt aus dem Mittelalter und wurde von Engel und Camesino umgebaut. Die Kirche Mariä Himmelfahrt in Obermässing stammt ebenfalls aus dem Mittelalter. Camesino baute sie zur Wandpfeilerkirche um, wölbte

sie ein und erhöhte den Turm. Weitere Stationen auf Camesinos Spuren sind die Kirchen in Österberg, Röckenhofen

und Landerzhofen.

Kirchen von Obermässing (oben), Österberg (links) und Landerzhofen.



Roth-Eisenhammer

September bis Ende Oktober

Ausstellung zum letzten Hammerschmied Fritz Schäff

Eisenhammer bei Eckersmühlen

In einer Sonderausstellung zum 25. Todestag von Fritz Schäff, dem letzten Hammerherrn am Historischen Eisenhammer Eckersmühlen, kommen vor allem Zeitzeugen zu Wort. Es

gibt viel zu erzählen über die Zeiten am Eisenhammer und wie Fritz Schäff lebte.

Er hatte sein ganzes Leben mit Leidenschaft dem Eisenhammer und seiner Familiengeschichte gewidmet. Nebenbei forschte er zur Geschichte von Eckersmühlen und auch des Landkreises Roth.



Rohr-Regelsbach

Freitag, 22. September, 17 Uhr

Vortrag von Roland Reck

Der Regelsbacher Pfarrer Georg Türk (1883–1962)

im ehemaligen Pfarrhaus

Der Heimatkundler Roland Reck informiert über die Geschichte des ehemaligen Pfarrhauses und stellt Leben und Wirken des 1962 verstorbenen Pfarrers Türk vor.

Geboren in Kulmbach, studierte er Theologie in Erlangen

und Leipzig, war 4. Pfarrer in Schwabach, danach in Nürnberg Stadtpfarrer bei St. Sebald. 1946 wurde er Pfarrer in Regelsbach.

1928 wurd er als Mitglied Nr. 1278 in den Pegnesischen Blumenorden aufgenommen, die älteste (1644 gegründet) bis heute bestehende Sprachgesellschaft im deutschsprachigen Raum. Von 1929 bis 1946 war er Vizepräses und Büchereiverwalter. Er verfasste zahlreiche Gedichte, Romane und Erzählungen und wurde 1943 Ehrenmitglied.

